

Nikolaus V. an Iohannes Crebs, Pastor der Pfarrkirche Liebfrauen in Bernkastel. Er providiert ihn mit dieser Pastorei.

Kop. (gleichzeitig): ROM, Arch. Vat., Reg. Vat. 413 f. 108^{ro}.

Erw.: Vansteenbergbe 4 (mit falschem Datum und irriger Bandangabe); Meuthen, Letzte Jahre 309; Meuthen, Pfründen 39.

Nachdem er sich seinerzeit alle an der Kurie frei werdenden Benefizien reserviert habe, sei die Pastorei bzw. der Personat der Pfarrkirche Bernkastel mit Jahreseinkünften von 12 Mark Silber durch den an der Kurie eingetretenen Tod des Iacobus de Lyns vakant geworden. Er überträgt sie hiermit motu proprio Iohannes, der Bruder des NvK sei, und verleiht ihm Prerogative gegenüber den Ansprüchen anderer. Sobald Iohannes in Besitz gelangt ist, muß er aber die Pfarrkirche St. Andreas in Altrich und den St. Anna-Altar in der Kirche von Bernkastel aufgeben. 5

Nikolaus V. an den B. von Spoleto¹⁾ und die Dekane von St. Florin²⁾ und St. Kastor zu Koblenz.³⁾ Exekutorie für Iohannes Crebs.

Kop. (gleichzeitig): ROM, Arch. Vat., Reg. Vat. 413 f. 108^{vo}-109^r.

Erw.: Vansteenbergbe 4 (mit falschem Datum und irriger Bandangabe); Meuthen, Letzte Jahre 309.

Er teilt ihnen mit, daß er heute die durch Tod des Iacobus de Lyns vakante Pastorei bzw. den Personat der Pfarrkirche Liebfrauen zu Bernkastel motu proprio an Iohannes Crebs übertragen habe, und befiehlt, ihn darin einzuführen.⁴⁾

¹⁾ Berardo Erolì, der spätere Kardinal, der NvK offensichtlich recht nabestand und einer seiner Testamentsvollstrecker wurde; s. Meuthen, Letzte Jahre 331 s.v. "Erolì".

²⁾ Helwig von Boppard.

³⁾ Iohannes Spey.

⁴⁾ Vgl. dazu unten Nr. 915.

Iohannes de Wymminghen, Priester der Diözese Trier, in artibus mag., Kaplan des Eb. von Trier, an Nikolaus V. (Supplik). Bitte um Motu-Proprio-Reservation²⁾ der Pfarrkirche St. Andreas in Altrich.

Kop. (gleichzeitig): ROM, Arch. Vat., Reg. Suppl. 443 f. 193^r.

Die Einkünfte betragen 10 Mark Silber jährlich. Die Kirche werde vakant, indem Iohannes Creffcz Personat bzw. Pastorei in Bernkastel erhalte. Iohannes de Wymminghen hat zur Erlangung der Kirche St. Andreas die Pfarrkirche St. Laurentius in Trier aufzugeben.

¹⁾ Datum der Billigung.

²⁾ Zum Motu-Proprio-Stil s.o. Nr. 489. Nr. 891 schließt an Nr. 888 unmittelbar an und bezieht sich daher z.T. auf diesen Text.

Nikolaus V. an Iohannes de Wymminghen, Pfarrektor an St. Laurentius in Trier, mag. in artibus. Er reserviert ihm die Pfarrkirche zu Altrich.

Kop. (gleichzeitig): ROM, Arch. Vat., Reg. Lat. 463 f. 174^{rv}.

Die Pfarrkirche St. Andreas zu Altrich in der Trierer Diözese sei vakant geworden, indem Iohannes Crifftz, Rektor der Pfarrkirche von St. Marien in Bernkastel¹⁾, den Personat dieser Pfarrkirche erlangt habe. Der Adressat ist Kaplan des Eb. von Trier. Die Kirche von Altrich bringt jährlich 10 Mark Silber ein. Die Pfarrkirche St. Laurentius hat er unverzüglich aufzugeben.²⁾

¹⁾ Bruder des NvK.

²⁾ Exekutoren waren der B. von Spoleto und die Dekane von St. Florin und St. Kastor in Koblenz; a.a.O. f. 174^v–175^v. Expedition: 1450 V 21.

1450 Mai 2, Rom St. Peter.¹⁾

Nr. 893

Iohannes Stam, Kleriker der Diözese Trier, familiaris des NvK, an Nikolaus V. (Supplik). Bitte um Motu-Proprio-Provision²⁾ mit der ständigen Vikarie am Annenaltar³⁾ in der Pfarrkirche zu Bernkastel.

Kop. (gleichzeitig): ROM, Arch. Vat., Reg. Suppl. 443 f. 193^v.

Die Einkünfte erreichen jährlich 4 Mark Silber. Die Vikarie werde vakant, indem Iohannes Creffcz die Pfarrkirche in Bernkastel erlange.

¹⁾ Datum der Billigung.

²⁾ Zum Motu-Proprio-Stil s.o. Nr. 489.

³⁾ Anne verbessert aus Marie.

1450 Mai 11, Rom.¹⁾

Nr. 894

Notiz in den Libri provisionum consistorialium. Berichterstattung des NvK über die vorgesehene Provision des Bistums Azotus mit Abt Hubert von Ramersdorf.

Or.: ROM, Arch. Vat., Obl. et Sol. 72 f. 66^v und 75 f. 64^r.

Dictis die et loco (in consistorio secreto) s. d. n. ad relacionem d. cardinalis sancti Petri ad vincula providit ecclesie Azotensi in Palestina de persona Huberti abbatis monasterii in Ramstorp ordinis Premonstratensium Treuerensis diocesis, reservando sibi dictam abbatiam in commendam et quod possit exercere pontificalia in civitate et diocesi Treuerensi.²⁾

¹⁾ Die Formulierung bei Vansteenbergh 156 zur Heiligsprechung Bernhardins von Siena 1450: "duquel il (NvK) assista", könnte eine diesbezügliche Notiz des NvK in dem von Vansteenbergh dafür zitierten Sermo von 1457 I 23 (Koch, Untersuchungen 179f. Nr. 261) vermuten lassen; doch steht dort nichts dergleichen. Dennoch konnte sich NvK wohl direkten Anteil an der Kanonisation zusprechen; heißt es doch in den beiden Libri provisionum consistorialium (f. 66^r bzw. 64^r) zum 7. Mai: Die iovis usw. s. d. n. de consensu r^{morum} dominorum patrum sancte Romane ecclesie cardinalium statuit et decrevit beatum Bernardinum ordinis Minorum fore canonizandum et ad ulteriora super canonizacione eiusdem procedendum. Die feierliche Kanonisation fand dann am folgenden Pfingstsonntag (24. Mai) statt, an der NvK wohl ebenfalls teilgenommen hat. Zur Zahl der anwesenden Kardinäle s. Pastor, Geschichte der Päpste I 440 Anm. 4.

²⁾ Also als Hilfs- und Weibbischof.